Anfrage, DS-Nr. 2022/0091

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	15.02.2022			

Betreff: Neufahrzeuge Ordnungsamt (S.37 Entwurf - Nachtragshaushalt 2022)
hier: Anfragen der Fraktion DIE FRAKTION vom 23. Januar 2022

Sachdarstellung:

Zu Frage 1:

Die wachsende Aufgabenmenge sowohl in quantitativer Form als auch in Form größerer Diversität stellen inzwischen deutliche höhere Anforderungen an die Ordnungsbehörde und damit ihre Einsatzmittel. Gerade ein auffällig foliertes Einsatzfahrzeug ist viel schneller und besser sichtbar. Auch wird das Unfallrisiko bei schlechten Lichtverhältnissen reduziert, insbesondere bei Einsatztätigkeiten rund um das Fahrzeug. Daher haben bei der Beschriftung von Einsatzfahrzeugen der Wiedererkennungswert sowie der Warneffekt oberste Priorität. Die Ordnungsbehörde soll daher nach den Grundsätzen der Klarheit und Wahrheit über den Aufgabenbereich Ordnungsaußendienst hinaus als ordnungsbehördliche Instanz erkennbar sein.

Zu Frage 2:

Die Bürger*innen fühlen sich durch die sichtbare Präsenz der Ordnungsbehörde in ihrem subjektiven Sicherheitsgefühl gestärkt, insbesondere wird auch eine stärkere Präsenz in den Stadtteilen forciert. Neben den bewährten Fußstreifen, den in 2021 eingeführten Fahrradstreifen, sind selbstverständlich nach wie vor motorisierte Streifen im Stadtgebiet erforderlich um ein flexibles und zeitnahes Einschreiten der Ordnungsbehörde zu gewährleisten.

Zu Frage 3:

Einzelne im Regelbetrieb auch bei größtmöglicher Sorgfalt auftretende Vorkommnisse des Ordnungsamtes (u.U. ein Festfahren aufgrund wetterbedingten Einflüssen) werden insgesamt nach abwägender kritischer Wertung der Verwaltung ausdrücklich nicht zu einer insgesamt negativen Einschätzung der Bürger*innen führen.

Zu Frage 4: Die Verwaltung wägt in ihren Entscheidungen stets die bestmögliche Zielerreichung in Bezug auf die ordnungsbehördliche Aufgabenerfüllung verbunden mit Fragen der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit ab.

Zu Frage 5:

Das Einsatzprofil der KFZ der Ordnungsbehörde erstreckt sich regelmäßig auch auf besondere Einsatzlagen (z.B. ordnungsbehördliche Einsätze im Rahmen der Gefahrenabwehr, z.B. Kampfmittel und Bevölkerungsschutz, Kontrollen im Bereich der Wahner Heide, Begleitung von Veranstaltungen sowie Unterstützungen von Fachämtern auch außerhalb des Troisdorfer Stadtgebietes usw.). Nach Markterkundungen lässt sich insbesondere im Hinblick auf die Möglichkeiten der Zuladung von Einsatzkräften und Ausrüstung, der Verbringung von in Gewahrsam genommenen Personen, nicht planbaren Einsätzen mit unklaren Reichweiten an unterschiedlichen Orten, feststellen, dass sich die Anschaffung von KFZ mit ausschließlichen Elektroantrieb als Trägerfahrzeuge (Transport von Einsatzkräften und Einsatzmitteln zum Einsatzort) nicht anbietet.

Zu Frage 6:

Die Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch mit Polizei, Feuerwehr, Hilfsorganisationen sowie anderen Städten haben zu dem Ergebnis geführt, dass die Verwaltung den Renault Alaskan mit der Antriebsart Allrad als Erstfahrzeug gewählt hat. Damit soll eine möglichst allgegenwärtige Erfüllung der verschiedensten Einsatzlagen auch bei schwierigsten Anforderungen sichergestellt werden.

Nachrichtlich: Das zweite Dienstfahrzeug für den Kommunalen Ordnungsdienst stammt aus der „Van Klasse“ und zwar handelt es sich um einen Ford Galaxy Vollhybrid (Vorderradantrieb). Aufgrund des leistungsfähigen Elektromotors, kann dieser Hybrid insbesondere kürzere Stadtstrecken im reinen Elektrobetrieb zurücklegen. Eine Inbetriebnahme ist - nach mit speziellen Folien und Markierungen erfolgter Beschriftung - für Mitte Februar 2022 geplant.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer